



## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

**Sitzung am:** Dienstag, 7. November 2023  
**Sitzungsbeginn öffentlicher Teil:** 19:03 Uhr  
**Teil:**  
**Sitzungsende öffentlicher Teil:** 20:23 Uhr  
**Ort:** Vereinsraum Jakobstalhalle

### Teilnehmer:

Erster Bürgermeister	Herpich Thomas	
Zweite Bürgermeisterin	Ruf Karoline	
Dritter Bürgermeister	Endres Bernd	
Gemeinderat	Beck Josef	
Gemeinderat	Bell Bernhard	
Gemeinderat	Elbert Andreas	
Gemeinderätin	Gläßel Marita B.	
Gemeinderat	Günther Sven	
Gemeinderat	Hofmann Reinhold	kommt während TOP 04 (19:05 Uhr)
Gemeinderat	Lang Johannes	
Gemeinderätin	Schmitt Tatjana	
Gemeinderat	Seefried Holger	
Gemeinderat	Stoll Marcus	

### Entschuldigt:

Gemeinderat	Mödl Maximilian
Gemeinderat	Dr. Sonnek Georg

### Schriftführer/-in:

GLBin	Heike Thoma
-------	-------------

**Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war gegeben.**

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnung öffentliche Sitzung</b>
------------	---

- 01.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einverständnis mit der Tagesordnung
- 02.** Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2023 (öffentlicher Teil)
- 03.** 5. Änderung Flächennutzungsplan / Bebauungsplan Solarpark Theilheim; Behandlung der Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss
- 04.** Ferienbetreuung 2024
- 05.** Erlass einer 1. Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung (Wasserabgabesatzung – WAS –)
- 06.** Erlass einer 3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS)
- 07.** Information: Kalkulationszeitraum für die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (Kalkulationszeitraum Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren)
- 08.** Satzung der Gemeinde Theilheim über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse einer ehrenamtlich beauftragten Person für die Belange von Menschen mit Behinderung
- 09.** Festlegung der Stimmbezirke bei künftigen Wahlen; Blitzlicht von den Landtags- und Bezirkswahlen 2023
- 10.** Volta Windkraft Theilheim Antrag Vorbescheid §9 BImSchG - Stellungnahme der Gemeinde
- 11.** Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung vom 19.07.2023, für die die Nichtöffentlichkeit weggefallen ist
- 12.** Informationen des Ersten Bürgermeisters
- 12.01** Eisautomat an E-Ladestation
- 12.02** Gründungsversammlung Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken zur Kommunalen Verkehrsüberwachung
- 13.** Fragen aus dem Gemeinderat
- 13.01** Fragen aus dem Gemeinderat: VR-Bankverbindung der Gemeinde Theilheim
- 13.02** Fragen aus dem Gemeinderat: Gratulation zu Geburtstagen und Jubiläen
- 13.03** Fragen aus dem Gemeinderat: Kleinprojekte für ILEK für 2024

<b>TOP</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
------------	----------------------------

Erster Bürgermeister Herpich eröffnete um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates und die anwesenden Besucherinnen und Besucher.

Im Ratsinformationssystem ist der Vermerk zu der dieser Sitzung voran gegangenen Bürgerfragestunde hinterlegt.

<b>TOP 01.</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einverständnis mit der Tagesordnung</b>
Lfd. Nr. 332	

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herpich stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Tagesordnungspunkt 3 - 5. Änderung Flächennutzungsplan / Bebauungsplan Solarpark Theilheim; Behandlung der Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss – entfällt; der Vertreter des beauftragten Planungsbüros kann aufgrund einer Terminkollision in der heutigen Sitzung nicht rechtzeitig anwesend sein. Der TOP wird in der Dezember-Sitzung behandelt werden.

**Beschluss 1:**

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben; mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 0**

<b>TOP 02.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2023 (öffentlicher Teil)</b>
Lfd. Nr. 333	

**Sachverhalt:**

Hinweis: Die Niederschrift ist dieser Beschlussempfehlung bis zur Genehmigung durch den Gemeinderat im RIS als Anlage beigefügt, ebenso der Aktenvermerk zur Bürgerfragestunde.

**Beschluss 1:**

**Die Niederschrift vom 12.09.2023 (öff. Teil) wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: 12 : 0**

<b>TOP 03.</b>	<b>5. Änderung Flächennutzungsplan / Bebauungsplan Solarpark Theilheim; Behandlung der Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss</b>
Lfd. Nr. 334	

**Sachverhalt:**

Der TOP entfällt.

**Sachverhalt:**

Der Hort und die KiTa haben ihre geplanten Schließzeiten für das Jahr 2024 abgestimmt und festgelegt. Diese sind u.a.:

- während der bayerischen Pfingstferien, in der ersten Ferienwoche vom 21.05.2024 bis 24.05.2024 und
- während der bayerischen Sommerferien, vom 12.08.2024 bis 30.08.2024, 3. bis 5. Ferienwoche.

**Die Gemeinde hat in den letzten Jahren regelmäßig ein Angebot des AWO**

**Bezirksverbands Unterfranken e. V., in Würzburg zur Ferienbetreuung angenommen**, um den Eltern und Alleinerziehenden in der Gemeinde ein adäquates Angebot zur Überbrückung der Schließzeiten anzubieten.

Bei dem Betreuungsprogramm in den Ferien durch die Gemeinde oder beauftragte, externe Dienstleister, handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde.

Das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG), sieht reguläre Schließzeiten von bis zu 30 Tagen im Jahr vor (Art. 21, Abs. 4, Satz 3).

Die Betreuung in den Pfingstferien und in der zweiten Woche des Angebotszeitraumes in den Sommerferien, ist in diesem Jahr (2023) mangels Nachfrage entfallen.

Aufgrund verschiedener Faktoren (Krieg gegen die Ukraine, gestiegene Energiebeschaffungskosten und Erhöhung des Mindestlohns in 2022), steigen auch die Kosten für ein mögliches Betreuungsangebot und das Verpflegungsangebot im Jahr 2024:

Diese würden sich, basierend auf den Anmeldezahlen im Jahr 2023, wie folgt darstellen:

1. Pfingstferien, 1. Ferienwoche: 21.05. - 24.05.2024\*
2. Sommerferien, 3. Ferienwoche: 12.08. - 16.08.2024\*
3. Sommerferien, 4. Ferienwoche: 19.08. - 23.08.2024

Die tägliche Betreuung findet von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

- \* Die erste Woche des Zeitfensters in den Sommerferien 2024 beinhaltet einen regionalen Feiertag am 15. August. Die erste Woche der Pfingstferien enthält ebenfalls einen Feiertag.

\*\* basierend auf den Zahlen aus 2019

	Anzahl Kinder	Betreuung je Kind/Tag ohne Verpflegung	Betreuung je Kind/Tag mit Verpflegung	gesamt ohne Verpfl.	Gesamt mit Verpfl.
Pfingstferien 23	11**	45,- €	52,- €	1.980 €	2.288 €
Sommerferien 1-23	22	33,- €	39,- €	2.904 €	3.432 €
<b>Pfingstferien 24*</b>	<b>11*/**</b>	<b>45,- €</b>	<b>52,- €</b>	<b>1.980 €</b>	<b>2.288 €</b>
<b>Sommerferien 1-24*</b>	<b>22</b>	<b>33,- €</b>	<b>39,- €</b>	<b>2.904 €</b>	<b>3.432 €</b>
<b>Sommerferien 2-24</b>	<b>12</b>	<b>45,- €</b>	<b>52,- €</b>	<b>2.700 €</b>	<b>3.120 €</b>

**Diskussionsverlauf:**

Es wird vorgeschlagen, das Betreuungsangebot in den Ferien um eine Woche zu erweitern und jetzt den Bedarf abzufragen. Alternativ könnte die Gemeinde drei Betreuungswochen wie bisher – im dann elternseits gewünschten Zeitraum - gemäß Buchungsrücklauf anbieten.

Dazu sollte der Bedarf über das Dezember-Mitteilungsblatt sowie über die Schule (mit Rücklaufmöglichkeit bis 07.01.2024) erfragt werden.

**Rechtslage:**

Bei dem Betreuungsprogramm in den Ferien durch die Gemeinde oder beauftragte, externe Dienstleister, handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde.

Das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) sieht reguläre Schließzeiten von bis zu 30 Tagen im Jahr vor (Art. 21, Abs. 4, Satz 3).

**Finanzielle Auswirkungen:**

A.EP4.4600.6360

**Beschluss 1:**

**Der Verpflegungsanteil wird von der Gemeinde übernommen.**

**Abstimmungsergebnis: 9 : 4**

**Beschluss 2:**

**Die Gemeinde fragt über das Mitteilungsblatt, Schule und Hort den Bedarf an einer Ferien-betreuung für 2024 ab: Anzubieten sind vier Betreuungswochen (2. Ferienwoche in den Pfingstferien, 3. 4. und 5. Ferienwoche in den Sommerferien).**

**Der Gemeinderat entscheidet in seiner Sitzung voraussichtlich am 09.01.2024 auf Basis der eingegangenen Rückmeldungen, ob eine 4. Ferienbetreuungswoche bzw. welche Ferienbetreuungswochen konkret angeboten werden.**

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

**Beschluss 3:**

**Der Eigenanteil (Elternbeitrag) je Woche bleibt unverändert. (50,- € für das erste Kind, 25,- € für das zweite Kind).**

**Jedes weitere in Theilheim gemeldete Kind einer Familie, bleibt von der Zuzahlung befreit.**

**Abstimmungsergebnis: 7 : 6**

**Anlagen:**

2023.09.26 Hort, Schließtage 2024

2023.09.19 Angebot AWO Ferienbetreuung 2023\_2024\_Kommunen

<b>TOP 05.</b>	<b>Erlass einer 1. Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung (Wasserabgabesatzung – WAS –)</b>
Lfd. Nr. 336	

#### **Sachverhalt:**

§ 4 Abs. 1 der Wasserabgabesatzung trifft zum Anschluss- und Benutzungsrecht folgende Regelung: „Jeder Grundstückseigentümer kann verlangen, dass sein Grundstück nach Maßgabe dieser Satzung an die Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen und mit Wasser beliefert wird.“

Diese Regelung entspricht der Mustersatzung, die das Bayerische Staatsministerium des Innern veröffentlicht hat.

Aktuell liegt der Gemeinde Theilheim ein Antrag auf Anschluss eines Grundstückes im Bereich des Bebauungsplanes „Nutzgärten Ortseingang West“ an die öffentliche Wasserversorgung vor; ein Bedarf für einen Anschluss an die Trinkwasserversorgung wird nicht gesehen. Im Bereich des Bebauungsplanes wurden gleichwohl einige Grundstücke vor Inkrafttreten des Bebauungsplanes an die Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen.

Aufzeichnungen darüber, welche Grundstücken zu welchen Zeitpunkten tatsächlich an die Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen wurden, liegen laut Bauamt nicht vor.

Soweit die Grundstücke tatsächlich angeschlossen sind, sind auch Wasserzähler gesetzt; es erfolgt eine Abrechnung ausschließlich der Wasserverbrauchsgebühren.

Ein Grundstück ist erschlossen, wenn der zur öffentlichen Einrichtung gehörende Wasserversorgungsstrang in einer angrenzenden Verkehrsfläche verlegt ist.

Nach Einschätzung der Kanzlei Ulbrich & Kollegen können erschlossene Grundstücke vom Anschluss ausgeschlossen werden, wenn die Bereitstellung von Wasser in Trinkwasserqualität nicht erforderlich ist (so auch vorgesehen in § 4 Abs. 4 S. 1 WAS).

Zur Rechtssicherheit empfiehlt das Landratsamt Würzburg den Erlass einer Änderungssatzung entsprechend der Beschlussvorlage.

Zu den Kosten eines Grundstücksanschlusses Wasser:

Der Aufwand für die Herstellung des Grundstücksanschlusses ist mit Ausnahme des Aufwands, der auf den im öffentlichen Straßengrund liegenden Teil des Grundstücksanschlusses entfällt, der Gemeinde durch den Grundstückseigentümer in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten. Damit verbleibt der Aufwand für den Teil des Grundstücksanschlusses im öffentlichen Straßengrund bei der Gemeinde.

Die Kosten für das Legen eines Anschlusses (ohne besondere bauliche Schwierigkeiten) betragen im Durchschnitt grob geschätzt ca. 5.000,00 EUR, davon verbleiben ca. 3.500 EUR – 4.000 EUR bei der Gemeinde (zu refinanzieren über Gebühren im Abschreibungszeitraum).

#### **Beschluss 1:**

**1.**

**Die Gemeinde beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung (Wasserabgabesatzung - WAS).**

**§ 4 Abs. 1 der Satzung erhält folgende Fassung: „Jeder Grundstückseigentümer kann verlangen, dass sein bebautes, bebaubares, gewerblich genutztes oder gewerblich nutzbares Grundstück nach Maßgabe dieser Satzung an die Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen und mit Wasser beliefert wird.“**

**Der Text der Satzung liegt diesem Beschluss an und ist dessen wesentlicher Bestandteil.**

**Abstimmungsergebnis: 12 : 1**

#### **Anlagen:**

2012.11.09 Wasserabgabesatzung (WAS)

2023.11.07 Wasserabgabesatzung, 1. Änderung (Stand Beschlussfassung)

<b>TOP 06.</b>	<b>Erlass einer 3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS)</b>
Lfd. Nr. 337	

#### **Sachverhalt:**

Der Wasserverkaufspreis der Gemeinde Theilheim beträgt seit 01.01.2017 unverändert 2,20 € pro Kubikmeter. Die Gemeinde Theilheim bezieht das Trink- und Brauchwasser von der Fernwasserversorgung Franken (FWF) seit 2020 zum Preis von 1,20 €.

Mit Schreiben vom 12.08.2022 hatte die FWF zum 01.01.2024 eine Preiserhöhung auf 1,35 €/m³ angekündigt. Mit Schreiben vom 18.01.2023 teilte die FWF mit, dass ohne eine weitere Anpassung des Wassertarifs die vorhandenen Rücklagen bis 2025 aufgebraucht wären, wodurch zusätzliche Darlehen aufgenommen werden müssten. Vor dem Hintergrund der unsicheren wirtschaftlichen Aussichten wurde der Wasserpreis zum 01.01.2024 nun auf 1,45 € angepasst.

Das Büro Dr. Schulte / Röder Kommunalberatung aus Veitshöchheim betreut die Gemeinde Theilheim seit 2019 in Sachen Kanal- und Wassergebühren seit 2019. Das Büro hat für den Zeitraum von 4 Jahren von 2024 bis 2027 eine Neukalkulation des Wasserpreises durchgeführt. Es hat sich ein Preis von 2,89 € ergeben.

Dazu wird auf das Schreiben des Büros Dr. Schulte / Röder zur Gebührenkalkulation vom 12.07.2023 verwiesen.

#### **Beschluss 1:**

**Der Gemeinderat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS).**

#### **„§ 10 Verbrauchsgebühr**

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet. Die Gebühr beträgt 2,89 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.**
- (2) Der Wasserverbrauch wird durch geeichte Wasserzähler ermittelt. Er ist von der Gemeinde zu schätzen, wenn**
  - 1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist,**
  - 2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird oder**
  - 3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass ein Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.**
- (3) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Gebühr 2,89 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“**

**Der Text der Satzung liegt diesem Beschluss an und ist dessen wesentlicher Bestandteil.**

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**



**Anlagen:**

BGS-WAS, 3. Änderungssatzung, 01.01.2024

2023.07.12 Protokoll Dr. Schulte/Röder zur Gebührenkalkulation

Gebührenkalkulation Wasser 1.1.2024

2022.08.12 FWF - Ankündigung Wasserpreiserhöhung zum 01.01.2024

2023.01.18 FWF - Ankündigung Wasserpreiserhöhung zum 01.01.2024

<b>TOP 07.</b>	<b>Information: Kalkulationszeitraum für die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (Kalkulationszeitraum Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren)</b>
Lfd. Nr. 338	

**Sachverhalt:**

Der aktuelle Kalkulationszeitraum läuft bis einschließlich 2025; Gründe für einen Abbruch des aktuellen Kalkulationszeitraumes (wie 2021 geschehen) liegen nicht vor:

Die folgenden Gebührensätze, die seit 01.01.2022 gelten, bleiben voraussichtlich bis 2025 unverändert:

- Schmutzwassergebühr: 3,42 € pro Kubikmeter Schmutzwasser
- Niederschlagswassergebühr 0,27 € pro m<sup>2</sup> reduzierte Grundstücksfläche nach § 10 a Abs. 1 BGS-EWS

<b>TOP 08.</b>	<b>Satzung der Gemeinde Theilheim über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse einer ehrenamtlich beauftragten Person für die Belange von Menschen mit Behinderung</b>
Lfd. Nr. 339	

**Sachverhalt:**

Auf Anregung und Wunsch von Kommunen und einigen örtlichen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung wurde dieses Muster für eine Satzung „Satzung der Gemeinde / Stadt / Marktgemeinde ... über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse des ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung“ **durch das Landratsamt Würzburg** erarbeitet.

Diese Handreichung soll als Grundlage und Hilfestellung für die Kommunen im Landkreis Würzburg dienen. Dabei sind Situation vor Ort, die entsprechende Anpassung und die gewünschte Zielsetzung und Umsetzung bei der Beratung und Beschlussfassung der örtlichen Satzung zu berücksichtigen.

Bei Bedarf steht der Beauftragte von Menschen mit Behinderung des Landkreises Würzburg Herrn Ernst Joßberger für Beratung gerne zur Verfügung.



**Satzung  
der Gemeinde Theilheim  
über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse  
einer ehrenamtlich beauftragten Person für die Belange von Menschen mit Behinderung  
Vom**

**Präambel**

1. Die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung ist auch auf örtlicher Ebene eine Aufgabe von hoher Bedeutung für die Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung.
2. Die Gemeinde Theilheim beabsichtigt, im Sinne der allgemeinen Zielsetzungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) und des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BayBGG vom 24. Juli 2020) die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung durch diese Satzung sicherzustellen.
3. Durch die Beteiligung der ehrenamtlich beauftragten Person (im Folgenden: Ehrenamtlich Beauftragte Person = EBP) für die Belange von Menschen mit Behinderung an der Entwicklung der Gemeinde Theilheim soll diese sich zu einer barrierefreien und inklusiven Gemeinde entwickeln.

**§ 1 – Zielsetzung**

Ziel dieser Satzung ist es, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft auch auf örtlicher Ebene zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung sollen beseitigt und verhindert werden.

**§ 2 – Bestellung und Beendigung**

1. Um Gemeinderat und Verwaltung bei der Wahrnehmung und Erfüllung der besonderen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung zu beraten und zu unterstützen, bestellt der Gemeinderat der Gemeinde Theilheim durch Beschluss eine EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung.
2. Die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung übt das Amt für die Dauer der Wahlperiode des Gemeinderates aus.
3. Auf Antrag der EBP für die Belange für Menschen mit Behinderung hat eine Beendigung des Ehrenamtes durch Beschluss zu erfolgen. Eine vorzeitige Beendigung des Ehrenamtes kann durch entsprechenden Beschluss des Gemeinderates aus wichtigem Grund erfolgen.
4. Die EBP für die Belange von Behinderung ist ehrenamtlich tätig und übt das Amt unabhängig und weisungsungebunden sowie politisch und konfessionell neutral aus. Sie ist Mittler zur Gemeindeverwaltung.
5. Der Gemeinderat kann durch Beschluss einen stellvertretenden EBP für Menschen mit Behinderung bestellen. Dieser unterstützt den Beauftragten ehrenamtlich bei dessen Arbeit und vertritt diesen im Verhinderungsfall.

### **§ 3 – Aufgaben und Befugnisse**

1. Die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung hat insbesondere folgende Aufgaben:
  - a. ist Ansprechpartnerin für die Belange von Menschen mit Behinderung und deren Familien in der Gemeinde Theilheim.
  - b. informiert Menschen mit Behinderung und deren Familien über die gesetzlichen Grundlagen und berät Menschen mit Behinderung sowie ihre Angehörigen und Bezugspersonen.
  - c. wahrt die Belange von Menschen mit Behinderung und trägt dazu bei, diese durchzusetzen. Dazu regt sie Maßnahmen an, die darauf gerichtet sind, Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung abzubauen oder dem Entstehen von Benachteiligungen vorzubeugen.
  - d. achtet auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, die darauf gerichtet sind, die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft zu verwirklichen.
  - e. wirbt um Solidarität und Verständnis für die Situation und besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung in allen Teilen der Gesellschaft in der Gemeinde Theilheim. Die Initiativen zielen darauf, Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, Barrieren abzubauen und insgesamt dazu beizutragen, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der gesellschaftlichen Entwicklung gestärkt wird.
2. Eine individuelle Rechtsberatung bzw. Rechtsvertretung gehört nicht zu den Aufgaben.
3. Die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung stimmt ihre Arbeit mit dem Bürgermeister ab.
4. Die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung hält Kontakt mit dem kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Würzburg.

### **§ 4 – Pflichten der Gemeinde Theilheim**

1. Die Gemeinde Theilheim unterstützt die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten in einem angemessenen Rahmen.
2. Die Gemeinde Theilheim gewährleistet die vertrauliche Kontaktaufnahme und den vertraulichen Austausch mit der EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung. Eine Mitteilung von Gesprächsinhalten an Dritte kann nur mit Zustimmung des betroffenen Menschen mit Behinderung erfolgen.
3. Sie kann sich mit allen Angelegenheiten der Gemeinde Theilheim befassen, die das Leben der Menschen mit Behinderung in der örtlichen Gemeinschaft betreffen.
4. Bei anstehenden Planungen und Vorhaben, die die Belange von Menschen mit Behinderung in der Gemeinde Theilheim berühren können, soll sie frühzeitig informiert und soll ihm Gelegenheit zur Beratung und Stellungnahme eingeräumt werden.
5. Ihr werden Redemöglichkeit und Antragsrecht in den Sitzungen des Gemeinderates eingeräumt. Die von ihr eingebrachten Anträge müssen innerhalb von 3 Monaten im Gemeinderat behandelt werden.
6. Die Fachbereiche der Verwaltung haben die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung in ihrer Arbeit zu unterstützen.
7. Auf Wunsch kann Die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung Sprechstunden durchführen. Dafür werden ihr geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

## **§ 5 Entschädigung**

Ausgaben für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit wie Fahrtkosten, notwendige Unterlagen, geeignete Fortbildungen und ähnliches werden von der Gemeinde (auf Antrag) erstattet.

## **§ 6 Tätigkeitsbericht**

Auf Wunsch erstattet die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung dem Gemeinderat Theilheim (einmal jährlich) Bericht über ihre Tätigkeit.

## **§ 7 Verschwiegenheitspflicht und Datenschutz**

Die EBP für die Belange von Menschen mit Behinderung ist während und nach Beendigung seiner Tätigkeit verpflichtet, über alle ihr amtlich bekannt gewordenen Angelegenheiten und personenbezogenen Daten Verschwiegenheit zu bewahren.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Theilheim, den 07.11.2023

Thomas Herpich  
Erster Bürgermeister

### **Diskussionsverlauf:**

- Es wird die Auffassung vertreten, dass § 4 Abs. 4 des Satzungsentwurfs („anstehende Planungen und Vorhaben“) zu wenig konkret formuliert ist.
- Es wird nach dem Sinn und Zweck des Satzung gefragt; Frau Schwarz sei als Beauftragte für Menschen mit Behinderung bestellt; die Gemeindeordnung treffe Regelungen zum Ehrenamt. Die Gemeinde sei zur Barrierefreiheit angehalten. Ehrenamtlich Tätige würden in ein Paket von Pflichten eingeschnürt werden.
- Erster Bürgermeister Herpich vertritt die Auffassung, dass der Erlass der Satzung in erster Linie ein politisches Signal sei; die EBP solle mehr Rechte haben; ihre Stellung werde gestärkt.
- Es wird angefragt, ob der Erlass einer Satzung auch notwendig sei für den Jugendbeauftragten oder den Seniorenbeauftragten. Dies ist nicht der Fall.
- Der Begriff „Menschen mit Behinderung“ wird kritisiert.

### **Beschluss 1:**

**Der Gemeinderat beschließt die Satzung der Gemeinde Theilheim über die Bestellung, Aufgaben und Befugnisse der ehrenamtlich beauftragten Person für die Belange von Menschen mit Behinderungen in der vorgelegten Fassung.**

**Abstimmungsergebnis: 9 : 4**

### **Anlagen:**

Sitzung MGR Randersacker 20.09.2023 TOP 11  
20233.11 ENTWURF Satzung. Gemeinde Theilheim Behindertenbeauftragte

<b>TOP 09.</b>	<b>Festlegung der Stimmbezirke bei künftigen Wahlen;</b>
Lfd. Nr. 340	<b>Blitzlicht von den Landtags- und Bezirkswahlen 2023</b>

**Sachverhalt:**  
**Blitzlicht von den Landtags- und Bezirkswahlen 2023**

	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wähler</b>	
Wahlberechtigte gesamt:	1.894 Wahlberechtigte	1.510 Wähler (=> Wahlbeteiligung gesamt 79 %)	
davon Briefwahlberechtigte (= Wahlberechtigte mit Wahlschein):	1.059 Briefwahlberechtigte	1.011 Wähler (=> Rücklaufquote Briefwahl 95 %)	
<b>Briefwahllokal Neues Rathaus</b>		529 Wähler, davon 7 Wahlbriefe zurückgewiesen	Briefwahlvorstand mit 7 Wahlhelfern
<b>Briefwahllokal Jakobstalhalle</b>		482 Wähler, davon 7 Wahlbriefe zurückgewiesen	Briefwahlvorstand mit 7 Wahlhelfern
<b>Verbleibende Wahlberechtigte im Urnenwahllokal Neues Rathaus</b>	382 (von 938) Wahlberechtigten	213 Wähler (=> 55 % Wahlbeteiligung bezogen auf das Urnenwahllokal Neues Rathaus)	Wahlvorstand mit 6 Wahlhelfern
<b>Verbleibende Wahlberechtigte im Urnenwahllokal Jakobstalhalle</b>	453 (von 956) Wahlberechtigten	300 Wähler, davon 1 mit Briefwahlschein (= 66 % Wahlbeteiligung bezogen auf das Urnenwahllokal Jakobstalhalle)	Wahlvorstand mit 6 Wahlhelfern

Die Daten bei den Bezirkswahlen weichen nur geringfügig ab.

55 % der Wahlberechtigten haben Briefwahl beantragt. Zum Vergleich Bundestagswahlen 2021: Hier betrug der Briefwahlanteil 64 %.

Die Gewinnung von Wahlhelfern wird zunehmend schwieriger; für die Landtags- und Bezirkswahlen 2023 war nur eine Person bereit, bei Ausfall eines Wahlhelfers dessen Ehrenamt zu übernehmen.

Bei den Landtags- und Bezirkswahlen 2023 hat sich im Echtbetrieb heraus kristallisiert, dass eine Nutzung des Bürgerbüros im Neuen Rathaus als Wahllokal sich für kommenden Wahlen

nicht mehr empfiehlt: Zum einen wird der Raum am Wahlwochenende als Bürgerbüro für den Wahldienst tatsächlich benötigt, zum anderen sind die Umbauten (insbesondere für eine funktionstüchtige EDV) sehr aufwendig.

Gemeinden mit nicht mehr als 2.500 Einwohnern bilden in der Regel einen Wahlbezirk, größere Gemeinden werden in mehrere Wahlbezirke eingeteilt, auf einen Briefwahlvorstand sollen höchstens ca. 1500 Wahlbriefe entfallen. Mit Blick auf den allgemein gestiegenen Briefwähleranteil kann jedoch hinsichtlich der Größe der Wahlbezirke ein Abweichen von dem Grundsatz der Bildung von Urnenwahlbezirken gerechtfertigt sein.

Deshalb sind künftig nur noch ein Urnenwahllokal (im alten Rathaus, allerdings nicht barrierefrei oder in der Jakobstalhalle) sowie unverändert zwei Briefwahllokale vorgesehen. Erster Bürgermeister Herpich fragt hierzu das Meinungsbild im Gremium ab.

#### **Diskussionsverlauf:**

Aus dem Gremium heraus wird die Installation des Urnenwahllokals in der Schule vorgeschlagen; Erster Bürgermeister Herpich weist darauf hin, dass die Schulleitung befürchtet, dass am Montag nach einer Wahl das Urnenwahllokal noch nicht geräumt ist. Dem wird entgegengehalten, dass in vielen Schulen in Bayern Wahllokale installiert seien. Es wird ergänzend vorgeschlagen, dass das Urnenwahllokal für die Auszählarbeiten auch „umziehen“ könnte.

Es wird vorgeschlagen, die Jakobstalhalle als Urnenwahllokal vorzusehen, nachdem hier auch die Sitzungen des Gemeinderates und der Sport stattfinden.

<b>TOP 10.</b>	<b>Volta Windkraft Theilheim Antrag Vorbescheid §9 BlmSchG - Stellungnahme der Gemeinde</b>
Lfd. Nr. 341	

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinderatsmitglieder Josef Beck und Johannes Lang sind wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die VOLTA Theilheim GbR, mit Sitz in Ochsenfurt, beabsichtigt die Errichtung von 3 Windenergieanlagen auf den Flurstücken 2093 und 2215 der Gemarkung Theilheim und dem Flurstück 4730 der Gemarkung Randersacker.

Die Vorhabensträgerin beantragt mit Schreiben vom 11.09.2023, eingegangen beim Landratsamt Würzburg am 14.09.2023, die Erteilung eines Vorbescheids gemäß § 9 BlmSchG (Art. 71 BayBO und Art. 9 Abs 1 Satz 4 BayAbgrG), zur umfassenden Absicherung der Anlagenstandorte.

Dieser Antrag nebst relevanten Unterlagen liegt diesem TOP als Anlage bei.

Die Zulässigkeit des Vorhabens an den vorgesehenen Standorten ist im Vorbescheidsverfahren abschließend und verbindlich zu klären. Der Vorbescheid muss die endgültige Feststellung enthalten, dass die Errichtung der Anlage an dem vorgesehenen Standort grundsätzlich zulässig ist. Es ist zu prüfen, ob sich Bedenken gegen den Standort in Hinblick auf die standortbezogenen Komponenten ergeben.

Es ist zudem eine vorläufige positive Gesamtbeurteilung zu treffen, ob dem Vorhaben von vornherein unüberwindbare Hindernisse im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit entgegenstehen. Dies betrifft solche Hindernisse, die am geplanten Standort nicht durch

zusätzliche Maßnahmen und notfalls stark einschränkende Nebenbestimmungen der späteren Genehmigung ausgeräumt werden können.

Die WEA 1 (Gemarkung Theilheim – Fl. Nr. 2093), die WEA 2 (Gemarkung Theilheim – Fl. Nr.: 2215) und WEA 3 (Gemarkung Randersacker – Fl. Nr.: 4730) liegen knapp außerhalb des VBG WK 44 im Ausschlussgebiet für Windkraftnutzung, jedoch im Bereich der regionalplanerischen Unschärfe. Die Prüfung der höheren Landesplanungsbehörde hat ergeben, dass die maßgeblichen Ausschlusskriterien vorliegend eingehalten werden. Daher können alle 3 WEA-Standorte dem VBG WK 44 zugeordnet werden.

Gemäß § 6 Abs. 1 WindBG ist daher beabsichtigt, eine Umweltverträglichkeitsprüfung sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht durchzuführen.

Da die beantragten Windenergieanlagen sich in einem nach § 2 Nr. 1 Buchst. a WindBG ausgewiesenen Windenergiegebiet (Vorbehaltsgebiet für Windkraftnutzung WK 44 des Regionalplans der Region Würzburg) befinden, bei Ausweisung des Windenergiegebietes eine Umweltprüfung nach § 8 des Raumordnungsgesetzes durchgeführt wurde und das Windenergiegebiet nicht in einem Natura 2000, einem Naturschutzgebiet oder einem Nationalpark liegt, ist im Genehmigungsverfahren abweichend von den Vorschriften des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine Umweltverträglichkeits(vor)prüfung und abweichend von den Vorschriften des § 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes eine artenschutzrechtliche Prüfung nicht durchzuführen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.06.2023 hat sich die Gemeinde Theilheim allgemein dafür ausgesprochen, dass die Entwicklung eines Windparks im Bereich des Vorbehaltsgebiets WK44 befürwortet wird.

Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung vom 12.09.2023, mit den Planungen der Bürgerwindenergie Theilheim GmbH & Co. KG, zur Errichtung von drei Windkraftanlagen befasst und diese Planungen begrüßt.

Aufgrund des Antrages auf Vorbescheid der Volta Theilheim GbR, hat der FB 53 Immissionsschutz und Abfallrecht des Landratsamtes die Gemeinde aufgefordert, „zu diesem Antrag in gewohnter Form bis spätestens 26.10.2023 Stellung und fassen Sie bitte Bedingungen, Auflagen und Hinweise so ab, dass sie ohne Änderung in den Vorbescheid übernommen werden können“.

Diese Frist wurde in Absprache mit der Behörde verlängert.

Weiterhin soll geprüft werden:

Gemeinde Theilheim - **WEA 1** (Gemarkung Theilheim – Fl. Nr. 2093) und **WEA 2** (Gemarkung Theilheim – Fl. Nr.: 2215):

Mit der Bitte, im Rahmen des von der Konzentrationswirkung nach § 13 BImSchG umfassten Baugenehmigungsverfahrens über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zu entscheiden.

Markt Randersacker - **WEA 3** (Gemarkung Randersacker – Fl. Nr.: 4730)

Mit der Bitte, im Rahmen des von der Konzentrationswirkung nach § 13 BImSchG umfassten Baugenehmigungsverfahrens über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zu entscheiden.



**Beschluss 1:**

Der Gemeinderat Theilheim nimmt die Planungen der Volta Theilheim GbR zu der WEA 1 (Gemarkung Theilheim – Fl. Nr. 2093) und der WEA 2 (Gemarkung Theilheim – Fl. Nr.: 2215) zur Kenntnis und stimmt diesen insoweit zu, wenn diese die Planungen der Bürgerwindenergie Theilheim GmbH & Co. KG, Markt Erlbach nicht beeinträchtigen oder verhindern.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 1**

**Beschluss 2:**

Der Gemeinderat Theilheim nimmt die Planungen der Volta Theilheim GbR zu der WEA 3 (Gemarkung Randersacker – Fl. Nr.: 4730) zur Kenntnis und lehnt diese in Anlehnung an den Beschluss des Marktgemeinderats Randersacker vom 25.10.2023 ab: Durch die geplante WEA 3 besteht die Gefahr, dass eine gemeindliche Planung des Marktes Randersacker zur Errichtung weiterer WEAs nicht möglich ist. Dies würde dazu führen, dass aufgrund des Standorts der geplanten WEA 3 eine durch den Markt Randersacker bestimmte Planung nachhaltig gestört wird und daher dessen Recht auf Planung und Regelung der Nutzung vollständig beschnitten wird.

Im Übrigen wird auf den Beschluss des Marktes Randersacker aus seiner Sitzung vom 25.10.2023 Bezug genommen; der Beschlussbuchauszug liegt diesem TOP an.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 0**

**Anlagen:**

2023.09.26 LRA FB53, Anschreiben Antrag auf Vorbescheid Volta Windkraft

00\_2023-09-11\_Anträge auf Vorbescheid\_BlmSch\_Fl.Nr 2093\_4730\_2215

6.1 Antrag auf Vorbescheid vom 11.09.2023

6.2 Baubeschreibung vom 11.09.2023

6.4.1 BVA-01- Grundriss-WEA 1 vom 11.09.2023

6.4.2 BVA-02 - Grundriss-WEA 2 vom 11.09.2023

6.4.3 BVA-03 - Grundriss-WEA 3 vom 11.09.2023

7.5 Lageplan WEA-Standorte-TK-25.000

2023.10.20 Vergleich Lagepläne Volta + WUST

Beschlussbuchauszug MGR Randersacker vom 25.10.23, Versagung gem. Einvernehmen

<b>TOP 11.</b>	<b>Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung vom 19.07.2023, für die die</b>
Lfd. Nr. 342	<b>Nichtöffentlichkeit weggefallen ist</b>

**Sachverhalt:**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 GO sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Bei folgenden, in nichtöffentlichen Sitzungen behandelten Beschlüssen ist die Geheimhaltung entfallen:



Datum	Gremium	Nr.	Tagesordnungspunkt												
19.07.2023	Gemeinderat	281	<p><b>Darlehensaufnahme zur Finanzierung von Investitionen KITA Theilheim</b></p> <p>Die Gemeinde beschließt die Aufnahme folgender Kredite gemäß Beschlussempfehlung des Finanz- und Personalausschusses vom 19.07.2023:</p> <table border="1"> <tr> <th>Kreditvolumen</th><th>Laufzeit</th><th>&lt;...&gt;</th><th>Kreditanstalt</th></tr> <tr> <td>2.600.000 EUR</td><td>20 Jahre</td><td>...</td><td>Sparkasse Mainfranken</td></tr> <tr> <td>2.000.000 EUR</td><td>10 Jahre</td><td>...</td><td>Sparkasse Mainfranken</td></tr> </table> <p>Die Aufnahme der Kredite sind dringlich, um weitere Zinssteigerungen für die Gemeinde beim Abschluss der notwendigen längerfristigen Darlehen abzuwenden; auf die Informationen der nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 15.02.2023 wird Bezug genommen, weitere Zinserhöhungen durch die EZB sind absehbar.</p> <p>Sollten diese Angebote am 20.07.2023 nicht mehr die günstigsten sein, wird der Erste Bürgermeister beauftragt, den Kredit beim nächst günstigeren Anbieter aufzunehmen. In diesem Fall ist dem Gemeinderat zu berichten. Diese Fallkonstellation ist jedoch nicht eingetreten.</p> <p>Dieser Beschluss wurde bereits in der Bürgerversammlung am 27.10.2023 veröffentlicht.</p>	Kreditvolumen	Laufzeit	<...>	Kreditanstalt	2.600.000 EUR	20 Jahre	...	Sparkasse Mainfranken	2.000.000 EUR	10 Jahre	...	Sparkasse Mainfranken
Kreditvolumen	Laufzeit	<...>	Kreditanstalt												
2.600.000 EUR	20 Jahre	...	Sparkasse Mainfranken												
2.000.000 EUR	10 Jahre	...	Sparkasse Mainfranken												
19.07.2023	Gemeinderat	283	<p><b>Sanierung der Zufahrt Feuerwehrgerätehaus; Auftragsvergabe</b></p> <p>Dem Vergabevorschlag folgend wird der Auftrag für die Sanierung zum Feuerwehrhaus auf Grundlage des Angebots vom 15.06.2023 über brutto 91.807,31 € an die Fa. Florian Wallrapp GmbH aus Theilheim, ... erteilt.</p>												
19.07.2023	Gemeinderat	285	<p><b>Einbau einer Liftanlage in der Grundschule: Auftragsvergabe</b></p> <p>Die Verwaltung wird nach Abschluss der Prüfung durch das Büro Laudenbach und auf Grundlage dessen Vergabevorschlag ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag für das Liefern und Einbauen einer Liftanlage in der Grundschule Theilheim zu erteilen. Die Vergabe ist in der nächsten Gemeinderatssitzung zu veröffentlichen.</p> <p>Beauftragt wurde die Fa. Tepper Aufzüge GmbH aus Gochsheim auf Grundlage des Angebotes vom 12.07.2023 über brutto 64.260,00 EUR.</p>												

<b>TOP 12.</b>	<b>Informationen des Ersten Bürgermeisters</b>
Lfd. Nr. 343	

<b>TOP 12.01</b>	<b>Eisautomat an E-Ladestation</b>
Lfd. Nr. 344	

**Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 12.09.2023 wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Zugang zur E-Ladestation am Bürgerpark durch den Eisautomaten behindert ist.

Die Fa. Belz hat die nachträglich über dem Automaten angebrachte Überdachung soweit zurückgebaut, dass die E-Ladestation wieder frei zugänglich ist.

<b>TOP 12.02</b>	<b>Gründungsversammlung Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken zur Kommunalen Verkehrsüberwachung</b>
Lfd. Nr. 345	

**Sachverhalt:**

Die Gründungsversammlung fand am 26.10.2023 in Reichenberg statt.

<b>TOP 13.</b>	<b>Fragen aus dem Gemeinderat</b>
Lfd. Nr. 346	

<b>TOP 13.01</b>	<b>Fragen aus dem Gemeinderat: VR-Bankverbindung der Gemeinde Theilheim</b>
Lfd. Nr. 347	

**Sachverhalt:**

Auf Nachfrage teilt Erster Bürgermeister Herpich mit, dass die Bankverbindung durch die VR-Bank gekündigt wurde, nachdem die Gemeinde Theilheim einer erheblichen Preiserhöhung nicht zugestimmt hatte.

Es wird um Veröffentlichung im Mitteilungsblatt gebeten, dass die Bankverbindung nicht mehr besteht.

<b>TOP 13.02</b>	<b>Fragen aus dem Gemeinderat: Gratulation zu Geburtstagen und Jubiläen</b>
------------------	---

Lfd. Nr. 348
--------------

**Sachverhalt:**

Es wird kritisiert, dass eine Gratulation durch den Ersten Bürgermeister oder dessen Stellvertreterin nicht mehr erfolgt; zu Corona-Zeiten war diese Entscheidung nachvollziehbar. Alternativ könnte das Alter, ab dem die Gemeinde gratuliert, von bisher 75 Jahren auf neu 80 Jahre hinaufgesetzt werden.

Erster Bürgermeister Herpich teilt mit, dass alleine im Jahr 2023 an 78 Geburtstagen eine Gratulation erfolgen müsste; dies sei nicht leistbar, im Alltag des Bürgermeisters sei dies nicht unterzubringen. Er verweist auf die jährliche Seniorenweihnachtsfeier, in deren Rahmen allgemein gratuliert werde. Manche Jubilare würden einen Gratulations-Besuch sogar ablehnen.

Dem wird entgegengehalten, dass Betroffene sehr erbost seien; die Gratulation durch die Gemeinde sei über Jahrzehnte hinweg gepflegt worden. Die jährliche Seniorenfeier werde durch das Seniorenteam, nicht durch die Gemeinde, ausgerichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gratulation eine Geste der Wertschätzung sei.

Folgende Alternativen fließen in die Diskussion mit ein:

- Bestellung eines / einer Gratulationsbeauftragte:n durch die Gemeinde
- Verteilung der Gratulationen auf den Gemeinderat
- Überreichung des Gratulationsgeschenks bereits am Geburtstag, nicht erst im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier

<b>TOP 13.03</b>	<b>Fragen aus dem Gemeinderat: Kleinprojekte für ILEK für 2024</b>
------------------	--

Lfd. Nr. 349
--------------

**Sachverhalt:**

Es wird nach dem aktuellen Sachstand gefragt.

Erster Bürgermeister Herpich teilt mit, dass mehrere Kleinprojekte angedacht sind, beispielsweise die Beschaffung eines Defibrillators oder die Bereitstellung von Geräteboxen für die Spielplätze.

**Für die Richtigkeit:**

---

Thomas Herpich  
Erster Bürgermeister

---

Heike Thoma  
GLBin